

# Rathaus-Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistratsdirektion - Pressestelle,  
Wien, 1., Neues Rathaus, 2. Stock, Tür 11,  
Fernsprecher: B 40-500, Klappe 623, 042 und 041.  
Für den Inhalt verantwortlich: Hans Riener.

25. Sept. 1945

Blatt 475

Jeder von uns weiß heute, was der elektrische Strom bedeutet. Ziehen wir die Nutzenanwendung aus dieser Erkenntnis, gehen wir sparsam mit ihm um, so wie es jede gute Sache verdient.

## Gemeinschaftsarbeit

Dem zweiten schriftlichen Bericht der Bezirksvorstehung des 11. Bezirkes ist zu entnehmen, daß in der zweiten Septemberwoche in Simmering 1300 m<sup>3</sup> Kehricht und Schutt aus den Straßen entfernt wurden. Diese Arbeit wurde von 1803 Männern und 2721 Frauen in je 4-stündigen Arbeitsschichten sowie von 494 Nationalsozialisten in 8-stündigen Arbeitsschichten geleistet.

Zu dem Transport wurden neben Fuhrwerken aller Art, Handwagen und Lastkraftwagen der britischen Militärverwaltung auch Straßenbahnloris herangezogen. Als die englischen Lastkraftwagen wieder abgezogen wurden, behalfen sich die Simmeringer mit kleinen Rollwägelchen, die sie auf einem improvisierten Schienenstrang zur Schuttabfuhr verwendeten.

Dieser Bericht zeigt, daß die Leiter der Gemeinschaftsarbeit in den Bezirken durch keinerlei Schwierigkeiten in Verlegenheit geraten und immer wieder einen Ausweg finden, der ihre Arbeit erleichtert und verbessert.

Vom 10. Bezirk liegt ein zusammenfassender Bericht über die ersten drei Wochen der Säuberungsaktion vor. Dieser Bezirk, der besonders schwere Schäden erlitten hat, und in dessen Straßen am Beginn der Aktion neben 15.000 m<sup>3</sup> Kehricht nicht weniger als

160.000 m<sup>3</sup> Schutt lagen, war bis heute allein auf Pferdefuhrwerke und Handwagen angewiesen. Dem Bezirk stehen überhaupt keine Lastkraftwagen zur Verfügung. Es konnte daher trotz guter Organisation und angespanntester Tätigkeit aller Arbeitspflichtigen nur ein geringer Teil des vorhandenen Materials weggeschafft werden. In 18.764 Halbtagschichten zu je 4 Stunden wurden in den ersten drei September-Wochen 2.000 m<sup>3</sup> Kehricht und 3.600 m<sup>3</sup> Schutt abgeführt. 57.000 Ziegel wurden gereinigt und geschlichtet. Wertvolle Unterstützung leistete die Straßenbahn durch Beistellung von Lorizügen. Die Grundlage für die Erfassung der Arbeitspflichtigen bilden die Sprengel der Kartenstellen. Es gibt nur wenige Säumige. Diese werden mit Hilfe der sorgsam überprüften Hauslisten gesondert zur Arbeit aufgerufen. Nur in wenigen Fällen waren bisher schärfere Maßnahmen erforderlich.

Dieser Bericht zeigt jedenfalls, daß eine Verlängerung der Aktion über den September hinaus unerlässlich sein wird, wenn der Schutt aus den Wiener Straßen verschwinden soll.

Standesamt Favoriten übernimmt die Geschäfte

des Standesamtes Inzersdorf

Die Magistratsdirektion hat das Standesamt Favoriten, Wien X., Keplerplatz 5, mit der Wahrnehmung der Geschäfte des Standesamtes Wien-Inzersdorf (zuständig für die ehemaligen Gemeinden Erlaa, Hennersdorf, Inzersdorf, Siebenhirten und Vösendorf) betraut.